

Deutsche U-Boote wacker an der Arbeit!

Drei weitere englische Dampfer von ihnen torpediert und auf dem Meeresgrund befördert!

Britenkreuzer mit 300 Mann an Bord verloren

London, 25. Feb. — Drei weitere britische Dampfer sind von deutschen U-Booten torpediert worden.

Die Namen der beiden anderen Schiffe sind „Rio Parana“ und „Dorpaton“.

Der Dampfer „Dakota“, der am Dienstag torpediert wurde und von welchem es hieß, daß er nach Dover geschleppt worden sei, ist doch verloren.

Kreuzer verloren

Die britische Admiralität kommt jetzt damit heraus, daß der Hilfskreuzer „Clan Macraughton“ wahrscheinlich verloren sei.

Wodade erfolgreich

Seit einer Woche besteht nunmehr die über englische Gewässer verhängte Wodade, und die Briten behaupten, nur 8 Schiffe verloren zu haben.

Auch Allierte blockieren

Frankreich und Großbritannien haben den Gouverneur von Deutsch-Ostafrika in Kenntnis gesetzt, daß die dortige Küste vom 28. Februar blockiert werden wird.

Offizieller deutscher Bericht

Bei A. 25. Feb. (Zunfendenbericht.) — Das Kriegsmat machte gestern Abend folgendes bekannt: „Nach Verlauf der in der Champagne, griffen französische Divisionen mehrere unserer Stellungen an.“

Arbeiten für Kriegsgefangene

Berlin, 25. Feb. (Zunfendenbericht.) — Die Regierung hat der Budgetkommission des preussischen Landtages die Mitteilung zukommen lassen, daß zwischen 50.000 und 60.000 Acker Moorland durch die Kriegsgefangenen entworfen und urbar gemacht werden können.

Witen geben Niederlage zu

London, 25. Feb. — Die britische Admiralität hat zugegeben, daß die Briten bei den jüngsten Stößen der belgischen Küste entlang mehrere Stellungen eingebüßt haben.

Die „Gotha“ gekapert

Montevideo, 25. Feb. — Der deutsche Dampfer „Gotha“, der dem Kreuzer „Kronprinz Wilhelm“ Provianten zuführen wollte, ist in den Gewässern vor Montevideo von einem englischen Kreuzer gekapert und nach dem Falkland-In-

Die deutsche Jugend übt Enthaltensamkeit!

Schulkinder essen während der Dauer der Kriegszeit unbelagte Bröden.

Berlin, 25. Feb. (Korrespondenz.) — Überall in den Städten Deutschlands wird jetzt die Frage an Eltern gestellt: „Haben Sie schon abgesehen?“

Der „Lokal-Anzeiger“ berichtet, daß die Schulkinder der Reichshauptstadt folgende Verpflichtungen eingehen:

„Wenn wir von heute an uns verpflichten, während der ganzen Dauer des Krieges weder Würste noch Fleischwaren beim Mittagessen zu genießen, und ferner uns enthalten, nicht mehr als zwei Scheiben Brot mit in die Schulle zu nehmen, wenn der Unterricht nicht länger als bis 1 Uhr Nachmittags dauert, und nicht mehr als vier Scheiben, wenn der Unterricht länger als bis 1 Uhr Nachmittags dauert, da dies genug ist, um den Hunger zu stillen, dann kann ein Fleisch- und Brot gepart werden.“

Schwacher Verkehr auf der Nordsee

Berlin, 25. Feb. (Zunfendenbericht.) — Aus holländischen Hafenstädten hier eingetroffene Dampfer berichten, daß mit jedem Tage mehr Schiffe ihre Fahrten von Holland nach dem britischen Inselreich einstellen.

Vorbildung für Militärdienst

Berlin, 25. Feb. — Deutschlands männliche Jugend im Alter von 16 bis 18 Jahren wird jetzt schon für den Militärdienst vorgebildet.

Unterseeboote bei Pola

Osnabrück, 25. Feb. — Drei neue deutsche Unterseeboote kamen gestern vor Cienfuegos in Kuba, dem Hauptkriegshafen Oesterreich-Ungarns, an und sollen dieselben sobald als möglich die Arbeit nicht nur in dem adriatischen, sondern auch im mittelländischen Meere ausüben.

Italiens Haltung

Berlin, 25. Feb. über London. — Während der letzten Tage ist man in hiesigen diplomatischen Kreisen über die Haltung Italiens Deutschland gegenüber etwas in Sorge.

Britische Verberkommel in Japan

Berlin, 25. Feb. (Zunfendenbericht.) — Der Versuch der Briten, in Japan Rekruten zu erlangen, ist vereitelt worden.

Verpflichtungsgesetz

Lincoln, 25. Feb. — Das Sozialgesetz über die Versicherungsgesetze wurde heute im Senat mit 19 gegen 14 Stimmen angenommen.

I. J. Mercer tot

Im Alter von 82 Jahren starb hier heute Mittag Kapitän I. J. Mercer, ein alter Krieger von Nebraska und Veteran des Bürgerkrieges in seinem Heim, 2811 Victoria Straße.

1900 Jitney-Omnibusse

San Francisco, 25. Feb. — Das Eisenbureau gab heute bekannt, daß jetzt in San Francisco 1900 Jitney-Autos im Betriebe sind und daß noch 400 Versicherungsanträge schweben.

Tecumseh, 25. Feb.

Wegen Verhandlung seiner Mutter, die sich weigerte, ihm \$10 und eine Uhr zu geben, wurde heute Edward Dwall aus Tecumseh unter \$1500 Bürgschaft dem Kreisgericht überwiesen.

Präsident von den Deutschen geküßt!

10,000 Russen gefangen, über 50 Geschütze und eine Menge Maschinengewehre erobert.

Berlin, 25. Feb. über London. — In dem heute veröffentlichten offiziellen Bericht heißt es: „Die Gehefte an der Westfront, dem Vortritt dem Marek wurden gestern fortgesetzt.“

Unterseeboote bei Pola

Osnabrück, 25. Feb. — Drei neue deutsche Unterseeboote kamen gestern vor Cienfuegos in Kuba, dem Hauptkriegshafen Oesterreich-Ungarns, an und sollen dieselben sobald als möglich die Arbeit nicht nur in dem adriatischen, sondern auch im mittelländischen Meere ausüben.

Italiens Haltung

Berlin, 25. Feb. über London. — Während der letzten Tage ist man in hiesigen diplomatischen Kreisen über die Haltung Italiens Deutschland gegenüber etwas in Sorge.

Britische Verberkommel in Japan

Berlin, 25. Feb. (Zunfendenbericht.) — Der Versuch der Briten, in Japan Rekruten zu erlangen, ist vereitelt worden.

Verpflichtungsgesetz

Lincoln, 25. Feb. — Das Sozialgesetz über die Versicherungsgesetze wurde heute im Senat mit 19 gegen 14 Stimmen angenommen.

I. J. Mercer tot

Im Alter von 82 Jahren starb hier heute Mittag Kapitän I. J. Mercer, ein alter Krieger von Nebraska und Veteran des Bürgerkrieges in seinem Heim, 2811 Victoria Straße.

1900 Jitney-Omnibusse

San Francisco, 25. Feb. — Das Eisenbureau gab heute bekannt, daß jetzt in San Francisco 1900 Jitney-Autos im Betriebe sind und daß noch 400 Versicherungsanträge schweben.

Tecumseh, 25. Feb.

Wegen Verhandlung seiner Mutter, die sich weigerte, ihm \$10 und eine Uhr zu geben, wurde heute Edward Dwall aus Tecumseh unter \$1500 Bürgschaft dem Kreisgericht überwiesen.

Onkel Sam weiß einen Ausweg!

Droht mit Aufhebung der Zufuhr von Lebensmitteln nach Ländern der Kriegführenden.

Washington, 25. Feb. — Großbritannien hat die amerikanische Note, in welcher darauf verwiesen wird, daß die jetzigen Zustände in der Kriegszone der Nordsee unhaltbar sind, weil dadurch amerikanische Handelsinteressen geschädigt werden, empfangen und auch die Alliierten von dem Inhalt derselben verständigt.

Italiens Haltung

Berlin, 25. Feb. über London. — Während der letzten Tage ist man in hiesigen diplomatischen Kreisen über die Haltung Italiens Deutschland gegenüber etwas in Sorge.

Britische Verberkommel in Japan

Berlin, 25. Feb. (Zunfendenbericht.) — Der Versuch der Briten, in Japan Rekruten zu erlangen, ist vereitelt worden.

Verpflichtungsgesetz

Lincoln, 25. Feb. — Das Sozialgesetz über die Versicherungsgesetze wurde heute im Senat mit 19 gegen 14 Stimmen angenommen.

I. J. Mercer tot

Im Alter von 82 Jahren starb hier heute Mittag Kapitän I. J. Mercer, ein alter Krieger von Nebraska und Veteran des Bürgerkrieges in seinem Heim, 2811 Victoria Straße.

1900 Jitney-Omnibusse

San Francisco, 25. Feb. — Das Eisenbureau gab heute bekannt, daß jetzt in San Francisco 1900 Jitney-Autos im Betriebe sind und daß noch 400 Versicherungsanträge schweben.

Tecumseh, 25. Feb.

Wegen Verhandlung seiner Mutter, die sich weigerte, ihm \$10 und eine Uhr zu geben, wurde heute Edward Dwall aus Tecumseh unter \$1500 Bürgschaft dem Kreisgericht überwiesen.

Gewaltige Kämpfe in den Karpathen!

Russen kämpfen mit dem Muth der Verzweiflung, vermögen jedoch nicht Stand zu halten!

Petrograd spricht ganz offen von den Niederlagen

Benedig, 25. Feb. über London. — Meldungen aus dem österreichischen Hauptquartier in den Karpathen zufolge sind die dortigen Stämme noch wilder entkräftet wie zuvor.

Offizieller österreichischer Bericht

Wien, 25. Feb. — Der offizielle Bericht wurde gestern von dem österreichisch-ungarischen Kriegsamt herausgegeben.

Nachland kauft Wagen

Pittsburg, Pa., 25. Aug. — Die Pittsburg-Ausländische Handelskommission ist von der Russischen Regierung beauftragt worden, Material im Werte von \$2,000,000 in kurzer Zeit zur Abfertigung einzuziehen.

Kritische Tage für H. S.

New York, 25. Feb. — Herr Robert La Follette, Mitglied des Senats, hielt gestern Abend vor 700 Studenten des Amherst-College eine Rede, in deren Verlauf er darauf hinwies, daß die Vereinigten Staaten gegenwärtig in einer kritischen Zeit leben.

Reine Unterseeboote

Amsterdam, 25. Feb. — Laut einer Meldung des „Nieuw Rotterdam“ werden noch weitere deutsche Unterseeboote auf den Werften in Hoboken, Belgien, gebaut und sofort nach ihrer Vollendung entweder nach Zeebrügge oder Ostende gebracht.

Gerechte Beschwerden

Paris, 25. Feb. — Im „Petit Parisien“ führt der belgische Sozialistenführer Debrete bittere Klagen über die Lage seiner Landsleute.

Keine Ansicht mehr

Washington, 25. Feb. — Demokratische Führer gestanden heute ein, daß für die Annahme irgend eines wichtigen Gesetzes mit Ausnahme der wichtigen Haushaltsplan-Vorlagen wenig Hoffnung mehr vorhanden sei.

Boincare wollte den Krieg

Rom, 25. Feb. — Nicht geringes Aufsehen hat in Paris ein Brief hervorgerufen, welchen eine dortige Dame in der hier erscheinenden „Tribuna“ veröffentlichte.

Offentlich ist's wahr!

London, 25. Feb. — Annähernd \$100,000 wurden, wie im Parlament zur Sprache kam, von der britischen Regierung ausgegeben, um Donington Hall in Leicestershire zum Aufenthalt der deutschen Offiziere, die in England als Kriegsgefangene weilen, herzurufen.

Prohibition in Süd Dakota

Pierre, S. D., 25. Feb. — Staatsweite Prohibition wurde gestern vom Süd Dakotaer Senat mit 32 gegen 11 Stimmen als Verlethungsgesetz vorgeschlagen.